vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel

Für die Verfugung von Plattenbelägen mit engen Fugen ab 4 mm.

wasser-
undurchlässig

ab 2 cm

speziell für dünn-
schichtige Beläge

≥ 4 mm

FB ≥ 4–8 mm

saubere
Oberfläche

für leichte
Verkehrsbelastung

- dunkelgrau

GftK

Qualität für Profis

weitere Eigenschaften

• Wasserundurchlässig	▸ hervorragend für Balkone und Dachterrassen bzw. abgedichtete Flächen geeignet
• Höchstmögliche Elastizität als feste Verfugung	▸ bis zu 30 % weniger Dehnungsfugen gegenüber zementären Verfugungen in der Fläche notwendig
• Hochdruckreinigerbeständig und hoher Chemikalien-widerstand	▸ somit einfach zu reinigen und besonders geeignet für Schwimmbad- & Poolumrandungen
• Hohe Ergiebigkeit	▸ 25% mehr Fläche gegenüber zementären Verfugungen
• Cremige Mörtelkonsistenz	▸ auch für senkrechte Fugen geeignet, ohne Nachsacken oder Auslaufen

Die positiven Eigenschaften von Zement- und Epoxidharzfugen in einem Produkt!

Technische Daten

Beschreibung
Reaktionsharzgebundener, wasserundurchlässiger Feinfugenmörtel mit abgestufter Mineralkornmischung

Bindemittel:	zweikomponentiges, lösemittelfreies, hochmodifiziertes, wasseremulgierbares Epoxidharz
Fugenbreite:	durchgängig mindestens 4 mm, max. 8 mm
Fugentiefe:	bei befahrenen Flächen volle Fugentiefe, in gebundener Bettung mind. 20 mm, bei ungebundener Bettung mind. 30 mm
Lieferform:	PP-Eimer 4 kg

Materialkennwerte

Biegezugfestigkeit:	ca. 6,7 N/mm²
Druckfestigkeit:	ca. 15,0 N/mm²
Wasserdurchlässigkeit:	wasserundurchlässig
Lagerstabilität:	1 Jahr trocken und frostfrei

Verarbeitungsdaten

MV der Komponenten:	A : B = 100 : 3,7
Verarbeitungszeit:	ca. 40 Minuten bei 20 °C nach Materialaufbereitung
Außentemperatur:	mind. 10°C, max. 25°C
Untergrundtemperatur:	mind. 10°C, max. 25°C

Umwelt

Wassergefährdungsklasse:	Harz-Komponente: WGK 2
	Härter-Komponente: WGK 3
Entsorgungsschlüssel:	Harz-Komponente: 080410 / 080499
	Härter-Komponente: 080409 / 080419 / 080499

Verbrauchsmengen

Die in der Tabelle angegebenen Verbrauchsmengen beziehen sich auf unsere langjährige Erfahrung. Durch andere Verlegemuster können sich Abweichungen ergeben. In Zweifelsfällen Verbrauch durch Probeflächen ermitteln. Die Verbrauchswerte beziehen sich auf eine Fugentiefe von **10 mm** und müssen mit der tatsächlichen Fugentiefe multipliziert werden. **Nutzen Sie auch unseren Verbrauchsrechner unter: www.gftk-info.de/verbrauchsrechner**

	Abmessungen in mm		ca. Verbrauch kg/m² bei Fugenbreiten		
	Breite	Länge	4 mm	6 mm	8 mm
Plattenformate	1200	400	0,20	0,30	0,40
	1000	1000	0,15	0,20	0,25
	800	1200	0,15	0,20	0,25
	450	900	0,20	0,30	0,40
	800	800	0,15	0,25	0,30
	600	600	0,20	0,30	0,40
	600	400	0,25	0,40	0,50

Verarbeitung

Waschbox, vdw-Fugbrett und vdw-Trägerbrett vorbereiten

Fläche rückstandsfrei reinigen

Viskose- Schwammauflage aus dem Eimer entnehmen

Bindemittelkomponente zugeben und homogen vermischen

Fläche mittels Schwammbrett vornässen

Fugenmörtel mit dem vdw-Fugbrett in die Fugen einarbeiten

Fugen glätten und Oberfläche rückstandsfrei abwaschen

Fertige Oberfläche (ggf. Nachbehandlung beachten)

Voraussetzungen:
Standfester, tragfähiger und oberflächenebener bzw. im definierten Gefälle liegender Belag aus keramischen Terrassenelementen, Fugentiefe ≥ 30 mm (in gebundener Bettung ≥ 20 mm), Fugenbreite ≥ 4 mm, max. 8 mm, Außen- und Objekttemperatur mind. 10 °C bis max. 25 °C.

Testfläche:
Generell ist es empfehlenswert, in Bezug auf die farbliche Abstimmung und die optische Wirkung eine Testfläche anzulegen.

Vorbereitung:
Die Oberfläche ist vor der Verfugung der Belagsfläche rückstandsfrei von allen Verschmutzungen zu reinigen. Waschbox, vdw-Fugbrett und vdw-Trägerbrett (aus den **vdw Zubehörsystemen**) bereithalten und frisches, sowie kaltes Leitungswasser in die Waschbox füllen.

Vornässen:
Zum Zeitpunkt der Verfugung soll die Belagsoberfläche feucht sein. Dafür unmittelbar vor der Verfugung Schwammauflage aus dem Eimer entnehmen, an das vdw-Trägerbrett anheften und die Oberfläche mit dem Schwammbrett anfeuchten. Hierzu das Schwammbrett in die Waschbox tauchen und über die Rollen der Waschbox abziehen

Fugenmörtel mischen:
Mineralstoff einmal kurz vormischen, Bindemittelkomponente zugeben und mit einem geeigneten Mischwerkzeug (z.B. Zwangsrührer oder Bohrmaschine mit Rührkorb) homogen vermischen. **Beim Mischvorgang soll kein Wasser zugegeben werden.**

Fugenmörtel einarbeiten:
Mörtel sofort mit dem vdw-Fugbrett in die Fugen einarbeiten (mit einem flachen Winkel zwischen Fugbrett und Oberfläche kann der Mörtel in die Fugen gedrückt werden; mit einem steilen Winkel zwischen Fugbrett und Oberfläche kann überschüssiger Mörtel abgezogen werden). Hierbei die Fugen fortlaufend, zügig und mit dem komplett angemischten Eimerinhalt vollständig verfüllen. Es ist darauf zu achten, dass der Mörtel hohlraumfrei eingearbeitet wird. Bitte verwenden Sie ausschließlich geeignete Epoxid-Fugbretter. Fugbretter mit Moosgummibelag eignen sich nicht für die Verfugung von vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel.

Reinigen:
Unmittelbar nach der Einarbeitung der angemischten Mörtelmenge kann diese Belagsoberfläche abgewaschen werden. Der Abwaschvorgang erfolgt in zwei Arbeitsgängen. Im ersten Arbeitsgang werden die Mörtelreste auf der Oberfläche mit dem Schwammbrett in kreisenden Bewegungen anemulgiert. Hierbei kann die Oberfläche der Fugen noch geglättet und modeliert bzw. mögliche Unebenheiten ausgeglichen werden. Zwischendurch das Schwammbrett in die Waschbox tauchen und über die Rollen ausdrücken. Bei sehr starker Mörtelanhaftung die Schwammauflage in der Waschbox auswringen oder mittels Wassersprühstrahl reinigen.

Im zweiten Arbeitsgang werden die anemulgierten Wischreste von der Oberfläche abgezogen. Hierzu mit dem feuchtem Schwammbrett die Oberfläche diagonal zu dem Fugenverlauf reinigen und die letzten Rückstände aufnehmen. Nach jedem Wischen das Schwammbrett in die Waschbox tauchen und über die Rollen ausdrücken. Wichtig: In jedem Eimer vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel ist eine neue Schwammauflage enthalten. Für die Verfugung ist mit jedem neuen Eimer, eine neue Schwammauflage zu verwenden. Nur so lässt sich eine absolut saubere Oberfläche herstellen.

Nachbehandlung:
Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine Temperatur von 20°C und 65% relativer Luftfeuchte (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Aushärtezeit). Absperrung der frisch verfugten Flächen über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden. Danach sind die Flächen begehbar. Endgültige Verkehrs-/ Nutzungsfreigabe der Fläche frühestens nach 3 – 5 Tagen. Prinzipiell sollte vor der Inbetriebnahme der Flächen eine Festigkeitsprüfung erfolgen. Um eine etwaige Fahnenbildung an den Fugen auszuschließen empfiehlt es sich, einen Regenschutz von 12 Stunden zur gewährleisten.

Wichtige Hinweise

Grundsätzliches
Eine wasserundurchlässige Verfugung ersetzt keine funktionale Bauwerksabdichtung! Ebenso können Fugenmörtel keine Stabilitätserhöhung der Beläge durch Ihre Verwendung erzielen.

Untergrund
vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel kann als Fugenmaterial keine Setzungen oder andere vertikalen Bewegungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Nutzung/ Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Bettung
Verlegung in einer ausreichend stabilen und der geplanten Nutzung entsprechend geeigneten Bettungsschicht – bei einer Plattendicke ≤ 30 mm zwingend in einer gebundenen Bettung. **Wir empfehlen jedoch prinzipiell die Verlegung der keramischen Terrassenelemente in einer gebundenen Bettungsschicht, um ein Wackeln bzw. Kippeln der Platten zu vermeiden. (vdw 490 TrassDrainMörtel oder Baustellenmischung mit vdw 480 BettungsCompound unter Verwendung der vdw 495 Universal-Haftbrücke)**

Fugen
Die Mindestfugentiefe für die Verfugung mit vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel beträgt bei befahrenen Flächen die volle Fugentiefe, in gebundener Bettung mindestens 20 mm, bei ungebundener Bettung mindestens 30 mm. Die Fugenbreite für die Verfugung mit vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel beträgt mind. 4 mm, max. 8 mm. Nur mit Fugenbreiten von größer/ gleich 4 mm lassen sich ggf. vorhandene Maßtoleranzen der keramischen Terrassenelemente ausgleichen. Im Weiteren können thermisch bedingte Spannungen der Belagsflächen nur mit breiteren Fugen aufgefangen werden. Keramische Terrassenelemente einiger Hersteller besitzen eine konische Kantenausbildung (nicht rektifiziert). Bei der Verwendung dieser Elemente gilt die Mindestfugenbreite an der schmalsten Stelle/ unten

Dehnungsfugen sind entsprechend den Baugrundsätzen und den Objektgegebenheiten zu planen und einzubauen. Fugen aus dem Untergrund, im Übergang zu Einbauteilen anderen Materials und im Anschluss an Bauwerke sind zu übernehmen. Zur einfachen und optisch anspruchsvollen Ausbildung von Dehnungsfugen, empfehlen wir das systemgeprüfte vdw Dehnungsfugenset.

Mit diesen Hinweisen wollen wir aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Arbeitsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen unter der kostenlosen Rufnummer 0 800 / 800 850 800 oder unter Technik@gftk-info.de stets zur Verfügung. Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie in jedem Fall unseren ausführlichen Prospekt „Anwendungstechnische Hinweise“. Diesen können Sie bei Ihrem Händler oder direkt bei uns anfordern!

Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Mit Erscheinen dieser Produktinformation verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Rheinbach-Flerzheim im Januar 2019

vdw Zubehörsysteme

Qualität für Profis

vdw Trägerbrett

Klettbrett zur Befestigung von Schwammauflagen

(Schwammauflage nicht im Lieferumfang enthalten, da im Mörtelgebinde mitgeliefert)

Größe	Artikel-Nr.
270 mm x 130 mm	799 101 996

vdw Einfugbrett

Spezielles Epoxidharz-Einfugbrett zur einfachen Einarbeitung von vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel

Größe	Artikel-Nr.
250 mm x 100 mm	799 102 996

vdw Schwammauflage

Viskose-Rasterschwamm zur Endreinigung von vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel

Größe	Artikel-Nr.
280 mm x 140 mm x 30 mm	799 100 996

Werkzeugset für vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel

bestehend aus einem **vdw Trägerbrett** und einem **vdw Einfugbrett**

	Artikel-Nr.
	799 104 996

Waschset

Fahrbare Waschbox mit Rollenaufsatz, zur Reinigung der Schwammbretter

Größe	Artikel-Nr.
22 Liter Fassungsvermögen	799 103 996

Nutzen Sie unsere kostenfreie Servicehotline:

Tel.: 08 00/800 850 800

Wir stehen Ihnen gern bei Ihrem Projekt zur Seite!

oder per E-Mail: **technik@gftk-info.de**

facebook.de/gftkmbh

twitter.com/gftk_mbh

Ihr Ansprechpartner

Gesellschaft
für technische Kunststoffe mbH
Kottenforstweg 3
D-53359 Rheinbach-Flerzheim

Telefon: +49 (0) 22 25 / 91 57-0
Telefax: +49 (0) 22 25 / 91 57-60
mail@gftk-info.de
www.gftk-info.de